SCHADEN.NEWS












13.11.2019

JOHANNES BRANDL IST DER BESTE NACHWUCHSLACKIERER 2019

Dienstagnachmittag, 15 Uhr, im Technology-Center des Lackherstellers PPG in Hilden: Stolz nimmt Johannes Brandl seine Siegerurkunde, 500 Euro Preisgeld und eine Werkstattausrüstung von Mirka entgegen. Der 18-jährige Lackierer, angestellt bei der Ulrich Hofer Autolackiererei in Bayern, hat sich beim Bundesleistungswettbewerb der Fahrzeuglackierer 2019 gegen elf Konkurrenten aus ganz Deutschland durchgesetzt. „Johannes Brandl hat ein gewagtes Design realisiert, hervorragend ausgeführt bis ins kleinste Detail. Eine Demonstration höherer Handwerkskunst", sagt Jury-Mitglied Torsten Lucassen, Betriebsleiter bei Lorenz Autolackierung in Bargteheide bei Hamburg. Platz zwei und 300 Euro gehen an Laura Philipp vom Unfall- und Lackierzentrum Neubauer in Niedersachsen, Platz drei und 200 Euro an Xenia Böhme, Lackiererin bei Auto Walther e. K. in Freiberg. „Die Teilnehmer haben in diesem Jahr durch die Bank weg gute Ergebnisse geliefert, die sich nur durch technische Feinheiten voneinander unterscheiden."

GESELLEN ZEIGEN SICH KREATIV UND TEAMFÄHIG

Die Deutsche Meisterschaft der Berufsabsolventen: Diesen Ruf genießt der Bundesleistungswettbewerb Fahrzeuglackierer, den der Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz jährlich ausrichtet – in diesem Jahr vom 10. bis 12. November in Kooperation mit dem Lackpartner PPG/Nexa Autocolor. Entsprechend aufgeregt waren die Gesellen noch einige Stunden vor der Siegerehrung, als sie ihre Ergebnisse für die Präsentation vorbereiteten. Die Teilnehmer mussten die letzten eineinhalb Tage die Tür eines VW Passat, gefüllert und geschliffen, mit dem Schriftzug "Deutscher Lackiertag 2020" beschriften – eine Jahrestagung, zu welcher der Bundesverband die Lack- und Karosseriebranche am 24. und 25. Januar 2020 nach Berlin einlädt. Ebenso eine Werbetafel für das Event und ein Modellauto aus Glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK), das für eine Tombola auf dem Lackiertag gedacht ist. Zur Verfügung standen dafür fertig gemischte wasserbasierte Zweischichtlacke – Uni, Mica, Pearl und Metallic. „Es war toll mitzuerleben, wie die anfängliche Nervosität der Teilnehmer schnell in Kreativität umschlug", sagt Jochen Kleemann, National Sales Director Collision Germany bei PPG. „Alle Gesellen haben sich zudem vorbildhaft unterstützt und damit bewiesen, dass sie teamfähig sind – eine Eigenschaft die im Berufsleben immer wichtiger wird."

JUGENDLICHE FÜR DEN BERUF DES LACKIERERS BEGEISTERN

Wie die meisten Branchen des Handwerks sind auch Lackier- und Karosseriebetriebe vom Fachkräftemangel betroffen. Jugendliche wollen studieren, Handwerk ist bei vielen out. Umso wichtiger sind Veranstaltungen wie der Bundesleistungswettbewerb, die Werbung für den Beruf des Lackierers machen und seine Vorzüge präsentieren. „Es ist ein kreativer Beruf, ein Beruf mit Zukunft, vielseitig, interessant und perspektivenreich“, sagt Dr. Albert Bill, Geschäftsführer Bundesfachgruppe Fahrzeuglackierung im Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz. Und längst ist der Beruf keine reine Männerdomäne mehr. So haben in diesem Jahr vier Frauen am Wettbewerb teilgenommen.